

Niederschrift der 27. Sitzung der Gemeindevertretung Am Mellensee am Dienstag, dem 16.11.2021 in der Sporthalle Mellensee, Hauptstraße 21, 15838 Am Mellensee

öffentlicher Teil

Beginn: 19:01 Uhr bis 20:56 Uhr

Teilnehmer:

Bürgermeister
Broshog, Frank

Fraktion DIE LINKE
Janke, Tobias
Kruppa, Judith

Fraktion CDU
Porath, Dargo
Wildenhein, Udo

Fraktion SPD
Daske, Bert

Fraktion UWG
Borkowski, Wilfried
Boss, Theo
Pehnert, Dirk
Tscherwinka, Maik

Freie Wähler
-

AfD
Elsner, Dieter

Entschuldigt:

Schulze, Doreen	DIE LINKE
Thiele, Andreas	CDU
Koch, Ingo	SPD
Kosicki, Thomas	UWG
Schuster, Antje	UWG

Unentschuldigt: Hänsel, Milan Freie Wähler

Verwaltung:

Gast, Ullrike	(Teamleiterin Kämmerei)
Gonschorek, Carolin	(Sachgebietsleiterin Ordnungsamt)
Reetz, Thomas	(Teamleiter Bauverwaltung)
Zehler, Sven	(Schriftführer)

Anw. Geladene Gäste:

Mieles, Denny	(Geschäftsführer DRK TF GmbH)
Herr Landherr	(LANDHERR / Architekten und Ingenieure GmbH)

Tagesordnung öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
4. Einwendungen zur Niederschrift der 26. Sitzung - öffentlicher Teil -
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde
7. BSV 129/27/2021 - Antrag auf Befreiung vom B-Plan „Am Mellensee - Zossener Straße“, Bauvorhaben Neubau Rettungswache Klausdorf
8. BSV 130/27/2021 - Bebauungsplan Nr. 21-02 „Schünower Weg“ im OT Gadsdorf, Billigungsbeschluss des Vorentwurfes und Bestimmung zur öffentlichen Auslegung
9. BSV 131/27/2021 - Errichtung einer Tempo 30-Zone im OT Rehagen
10. BSV 132/27/2021 - Straßenumbenennung eines Teilbereiches der Straße „Feldweg“ im Ortsteil Kummersdorf-Alexanderdorf
11. Antrag auf BSV - Auftrag zur Vorbereitung und Beantragung von Fördermitteln für die Durchführung der Maßnahmen zur Renaturierung Mühlenfließ zur Verbesserung des ökologischen und chemischen Zustandes des Mellensee
12. MV 14/27/2021 - Zwischenbilanz Zinslose Stundung von Gewerbe- und Grundsteuern der Gemeinde Am Mellensee
13. Information zur Personalbedarfsplanung "Innere Verwaltung" 2022 - 2027
14. Information zur Überarbeitung/Aktualisierung von Satzungen der Gemeinde Am Mellensee
15. Information zum Kostenangebot für den Kauf bzw. Mietung einer Sitzungsmikrofonanlage – TOP wird entfernt
16. Information zum Stand der Ausschreibung Strandbad Mellensee
17. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
18. Sonstiges

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Tscherwinka, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Tscherwinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 11 Gemeindevertreter anwesend.

Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -

TOP 15 wird von der Tagesordnung entfernt, da das angeforderte Angebot der Verwaltung bis zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vorlag. Der Tagesordnungspunkt soll zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung erneut auf die Tagesordnung genommen werden. Sobald das Angebot vorliegt, soll dieses den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorab per Mail weitergeleitet werden. Die Nummerierung der Tagesordnungspunkte wird beibehalten.

Ein Gemeindevertreter der Fraktion UWG bittet um Abstimmung bzgl. der Bezeichnung des Tagesordnungspunktes 10 bzw. der damit einhergehenden Beschlussvorlage, da es sich hierbei um einen Antrag eines Bürgers auf Straßenrückbenennung handelt und nicht um eine Umbenennung, wie es im Beschlussvorschlag steht. Es solle nicht der Eindruck entstehen, dass hier jeder Bürger seine Straße umbenennen darf, wie er es möchte.

Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass es laut Aussage der Bauverwaltung keine nachweislichen Unterlagen gibt, die den ursprünglichen Straßennamen bestätigen. Deshalb ist in der Beschlussvorlage von einer Straßenumbenennung die Rede.

Der Teamleiter der Bauverwaltung ergänzt, dass das vorliegende Papier aus einem damaligen Bauantrag kein 100%iger Nachweis ist, da es sich um kein amtliches Dokument handle. Sollte

darauf bestanden werden, dass die Bezeichnung in der Beschlussvorlage in Straßenrückbenennung geändert wird, so müsste der TOP nochmal runtergenommen werden. Anschließend müsse in Grundbüchern und Archiven genauer nachrecherchiert werden, um einen amtlichen Nachweis für den früheren Straßennamen zu finden.

Der Gemeindevertreter der Fraktion UWG erklärt weiterhin, dass diese Änderung in dem Falle nicht so wichtig sei. Außerdem fehle ihm in einigen Beschlussvorlagen die Stellungnahme der Verwaltung.

Der Bürgermeister erklärt, dass sich die Stellungnahmen der Verwaltung in den Begründungen der Beschlussvorlagen befinden.

Zu 4. Einwendungen zur Niederschrift der 26. Sitzung - öffentlicher Teil -

Es liegen keine Einwendungen zur Niederschrift vor.

Zu 5. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister geht in seinem Bericht ausführlich auf die aktuelle Pandemiesituation im Landkreis sowie in der Gemeinde ein. Etwa ein Drittel der Neuinfizierten seien Kinder ohne Impfschutz. Die Gesundheitsämter sind völlig überfordert, so dass eine Nachverfolgung der Infektionsketten bei den Kitas nicht mehr möglich sei. Betroffene Einrichtungen unterliegen einer täglichen Testpflicht. Auch die Kapazitäten auf den Intensivstationen in den Krankenhäusern seien fast erreicht. In allen Einrichtungen der Gemeinde als auch in der Verwaltung gibt es aktuell bestätigte positive Corona-Fälle. Außerdem kämpfe man zurzeit mit massiven Personalengpässen in den Einrichtungen sowie der Verwaltung.

Im Zusammenhang mit dem Förderprogramm für mobile Luftfilter erklärt der Bürgermeister, dass die Einrichtungen der Gemeinde nicht die notwendigen Voraussetzungen des Fördermittelprogramms erfüllen. Man falle nur in die Kategorie 1, da man eine ausreichende Belüftung durch Stoßlüftung erzielen könne. Das Lüften sei leider auch mit Verschattungsanlagen möglich.

Der Bürgermeister spricht als nächsten Punkt den aktuellen Sachstand bzgl. der Stellenausschreibungen an. Am kommenden Freitag werde es Vorstellungsgespräche für die Stelle des Teamleiters I, für die Fördermittelstelle sowie für eine Hausmeisterstelle geben. Unabhängig davon gibt es permanente Ausschreibungen für Erzieher. Seit August 2021 konnten fünf Erzieher sowie 4 Azubis eingestellt werden.

Der Bürgermeister geht anschließend auf die Baumaßnahmen in der Gemeinde ein:

- | | |
|--------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Kita-Bau Rehagen: | - ca. 3 Wochen Bauverzögerung durch Asbestverseuchten Boden |
| | - Fertigstellung Bodenplatte |
| | - Beginn Rohbauarbeiten |
| | - Beauftragung Zimmererarbeiten sowie Dachbauarbeiten |
| Kita/Hort Sperenberg: | - Maßnahme Spielgerätekästen |
| | - Baugenehmigung für Kita liegt vor |
| | - Fördermittelbescheid noch nicht da |
| | - für Hort keine Baugenehmigung notwendig |
| Grundschule Mellensee: | - Umsetzung Brandschutzmaßnahmen |
| | - Beginn Elektroarbeiten |
| | - Beauftragung Malerarbeiten + Fußbodenarbeiten |
| | - Planung Kleinküche |
| | - Digitalpakt: Ausführungsplanung liegt vor |
| FFW Kummersdorf-Alex: | - Abschluss Sanierungsarbeiten (Malerarbeiten) |
| Funktionsgebäude Ku-Gut: | - Sanierungsarbeiten fast abgeschlossen |
| | - Restarbeiten in Außenbereichen |
| | - Übergabe an Sportverein im Dezember dieses Jahres |

- | | |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Strandbad Mellensee: | <ul style="list-style-type: none"> - vier Interessentenanfragen - Besichtigungen vor Ort - Vorgespräche laufen |
| FFW Fernneuendorf: | <ul style="list-style-type: none"> - Instandsetzung des Gebäudes - Fertigstellung Betonbodenarbeiten - Abgassauganlage in Planung für Ende November - Anfrage Malerarbeiten für Fahrzeughalle |
| FFW Gadsdorf: | <ul style="list-style-type: none"> - Montage Hallenbeleuchtung - Fertigstellung Elektrik + Heizung - Problematik: unerklärbare Restfeuchte in Bodenplatte - Versiegelung des Bodens steht noch aus |

Des Weiteren geht der Bürgermeister kurz auf das Förderprogramm „Pflege vor Ort“ mit möglichen Fördermitteln in Höhe von 21 Tsd. Euro pro Jahr ein, welches der Unterstützung der Senioren im täglichen Leben dienen soll. Hierzu wurden bereits Gespräche mit dem DRK, welcher die Gemeinde bei der Umsetzung des Förderprogramms unterstützt, geführt. Eine Antragstellung für diese Fördermittel soll noch in diesem Jahr erfolgen. Dazu ist jedoch notwendig, den Bedarf in der Gemeinde Am Mellensee in Form einer Studie zu analysieren bzw. zu erarbeiten.

Für die Gemeinde Am Mellensee wurden im Rahmen der Umsetzung des Gefahrenabwehrbedarfsplanes in den vergangenen Monaten insgesamt sechs neue Feuerwehrfahrzeuge beschafft. Als nächstes Ziel stehe die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges sowie der Bau einer neuen Feuerwehrwache für die freiwillige Feuerwehr Klausdorf an.

Mit der Agrargenossenschaft Sperenberg wurden Gespräche bzgl. der Nutzung der Agrarflächen geführt. Hierbei ging es um die Umnutzung von Flächen mit schlechten Bodenwerten in Flächen zur Energiegewinnung mittels Photovoltaikanlagen. Diese Umwandlung werde vom Bund gefördert. Daran werde in der Zukunft weitergearbeitet.

Bezüglich der Kita-Kombi in Mellensee wurde die europaweite Ausschreibung abgeschlossen. Als nächstes werde der Erbbaupachtvertrag sowie der Betreibervertrag unterschrieben und der Bauantrag bei der Kreisverwaltung eingereicht, so dass alle Bedingungen für die Baugenehmigung erfüllt sind.

Ein Gemeindevertreter der Fraktion UWG bedankt sich beim Bürgermeister für den ausführlichen Bericht und möchte bzgl. des Förderprogrammes „Pflege vor Ort“ wissen, ob die Fördermittel für das Jahr 2021 mit in das nächste Jahr übernommen werden können und wie hoch die Kosten für die notwendige Studie in etwa sein werden.

Eine Übernahme der Mittel in das Folgejahr sei laut Aussage des Bürgermeisters möglich, jedoch können die Kosten für die Studie nicht beziffert werden.

Zu 6. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger aus Rehagen möchte wissen, welche Folgen sich aus der Datenauswertung der Geschwindigkeitsmessanlage erschließen.

Der Bürgermeister erklärt, dass durch den Einsatz dieser Messeinrichtung die Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Gemeinde zurückgegangen sind. Es erfolge eine regelmäßige Auswertung der gesammelten Daten, jedoch gebe es keine direkte Verbindung zu den Maßnahmen der Polizei.

Der Antragsteller bzgl. der Straßenrückbenennung zum TOP 10 übernimmt das Wort und erklärt, dass er es nicht nachvollziehen könne, warum man im Beschlussvorschlag den Begriff Straßenumbenennung verwendet hat, da der vorliegende Nachweis für den früheren Straßennamen aus den Bauunterlagen der Gemeinde Am Mellensee stamme. Wenn dieser Straßename nachweislich existierte, bestehe er auf die nachträgliche Änderung des Beschlusses.

Der Bürgermeister kann die geführte Diskussion zu diesem Sachverhalt nicht nachvollziehen, da die Abstimmung für die gewünschte Straßenumbenennung ja trotzdem in dieser Sitzung stattfindet.

Der Teamleiter der Bauverwaltung ergänzt, dass die Gemeinde Am Mellensee über kein offizielles Archiv verfüge und somit kein offizieller Nachweis in Form eines amtlichen Dokumentes für eine Entscheidung zu dieser Sachlage vorliege. Sollte eine nachträgliche Änderung des Beschlusstextes erfolgen, wäre ein neuer Beschluss notwendig.

Zu 7. BSV 129/27/2021 - Antrag auf Befreiung vom B-Plan „Am Mellensee - Zossener Straße“, Bauvorhaben Neubau Rettungswache Klausdorf

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung beantragt das Rederecht für die anwesenden Gäste Herrn Mieles (Geschäftsführer, Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH) sowie dem Architekten der Rettungswache Herrn Landherr (LANDHERR / Architekten und Ingenieure GmbH) zum Tagesordnungspunkt 07.

Beschluss-Nr.: 311/27/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt das Rederecht für die geladenen Gäste Herrn Mieles (Geschäftsführer, Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH) sowie Herrn Landherr (Architekt, LANDHERR / Architekten und Ingenieure GmbH) zum TOP 07.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	11x Ja-Stimmen	
	0x Nein-Stimmen	
	0x Enthaltungen	angenommen

Aufgrund der Einhaltung von zeitlich begrenzten Fristen war es in diesem Falle leider nicht möglich, über die Thematik vorab im Bauausschuss zu beraten.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung bittet um eine kurze Einführung des Antragstellers zu seinem Anliegen und übergibt Herrn Mieles das Wort.

Der Landkreis betreibt in Klausdorf eine Rettungswache. Die Räumlichkeiten dieser Rettungswache entsprechen nicht der DIN-Mindestanforderung für Rettungswachen. Aus arbeitsschutzrechtlicher Sicht können auch die technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR) nicht ausreichend erfüllt werden. Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming wird im Dezember 2021 im Rahmen des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming über ein Rekordbudget in Höhe von rd. 9,2 Mio. EUR für neue Rettungswachen im Landkreis Teltow-Fläming beschließen. Darin enthalten ist auch der Neubau für die Rettungswache in Klausdorf. Dieser Neubau wird die Anforderungen für Arbeitsstätten erfüllen und für eine optimale Notfallversorgung der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Am Mellensee und angrenzenden Gemeinden sorgen. Hintergrund der insgesamt hohen Investitionen ist die Notwendigkeit, die Arbeitsstätten des Rettungsdienstes richtlinienkonform herzustellen und die Einhaltung der Hilfsfrist sicherzustellen.

Dieser Beschluss der Gemeindevertretung sei notwendig, um den geplanten Rettungswachen-Neubau mit drei Befreiungen von bauplanungsrechtlichen Vorgaben in den bestehenden Bebauungsplan der Gemeinde einzufügen.

Ein Mitglied der Fraktion UWG erklärt, dass die Fraktion UWG sich dafür ausgesprochen habe. Er wünsche sich in diesem Zusammenhang jedoch ähnliche Kompromisse auf Landkreisebene bzgl. der Bearbeitungszeit von Bauanträgen der Gemeinde Am Mellensee für die Errichtung von Gebäuden im öffentlichen Interesse, wie z.B. neue Kitas.

Herr Mieles erklärt, dass er auf die untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises diesbezüglich leider keinen Einfluss habe.

Beschluss-Nr.: 312/27/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee stimmt den beantragten Befreiungen vom B-Plan „Am Mellensee - Zossener Straße“ zu.

Abstimmungsverhältnis:

11x Ja-Stimmen
0x Nein-Stimmen
0x Enthaltungen

angenommen

Zu 8. BSV 130/27/2021 - Bebauungsplan Nr. 21-02 „Schünower Weg“ im OT Gadsdorf, Billigungsbeschluss des Vorentwurfes und Bestimmung zur öffentlichen Auslegung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung beantragt das Rederecht für den Planer des B-Planes Herrn Lißner zum Tagesordnungspunkt 08.

Beschluss-Nr.: 313/27/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt das Rederecht für den Planer des B-Planes Nr. 21-02 „Schünower Weg“, Herrn Lißner, zum TOP 08.

Abstimmungsverhältnis:

11x Ja-Stimmen
0x Nein-Stimmen
0x Enthaltungen

angenommen

Der Bauausschuss hat dem B-Plan zugestimmt, nachdem die Beschlüsse des Ortsbeirates Gadsdorf in den B-Plan eingearbeitet und noch einige kleine Korrekturen vorgenommen worden sind.

Da keine weiteren Fragen vorhanden sind, bittet der Vorsitzende der Gemeindevertretung um Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: 314/27/2021

Die Gemeindevertretung beschließt den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 21-02 "Schünower Weg" im OT Gadsdorf der Gemeinde Am Mellensee in der Fassung vom 26.08.2021, bestehend aus dem Teil A - Zeichnerische Festsetzung, dem Teil B - Textliche Festsetzungen sowie der Begründung.

Die Gemeindevertretung bestimmt, dass die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 1 BauGB mit dem Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 21-02 "Schünower Weg" in der Fassung vom 26.08.2021 erfolgen soll.

Die frühzeitige öffentliche Auslegung des Vorentwurfs ist ortsüblich bekanntzumachen. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind zu beteiligen.

Abstimmungsverhältnis:

11x Ja-Stimmen
0x Nein-Stimmen
0x Enthaltungen

angenommen

Zu 9. BSV 131/27/2021 - Errichtung einer Tempo 30-Zone im OT Rehagen

Aufgrund der Kurzfristigkeit wird diese Beschlussvorlage ohne vorherige Beratung durch den Bauausschuss direkt in der Sitzung der Gemeindevertretung behandelt. Es handle sich hier auch nur um eine nachträgliche Änderung der schon bestehenden Tempo 30 Zone in diesem Wohngebiet.

Beschluss-Nr.: 315/27/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Beantragung zur Errichtung einer Tempo 30-Zone im OT Rehagen für folgende Straßen:
„Zur Wache“ und „Zum Wall“.

Abstimmungsverhältnis:

11x Ja-Stimmen
0x Nein-Stimmen
0x Enthaltungen

angenommen

Zu 10. BSV 132/27/2021 - Straßenumbenennung eines Teilbereiches der Straße „Feldweg“ im Ortsteil Kummersdorf-Alexanderdorf

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass zu diesem Tagesordnungspunkt bereits eine kurze Diskussion vorneweg geführt wurde.

Der Ortsbeirat Kummersdorf-Alexanderdorf hat den Antrag auf Straßenumbenennung befürwortet.

Die Fraktion UWG bitte noch um die Änderung der Begründung in der Beschlussvorlage bzgl. der Kosten für das Verfahren. Hier solle „die vorab abgestimmten Kosten für das Verfahren trägt der Antragsteller“ stehen.

Der Bürgermeister erklärt, dass er dieser Beschlussvorlage nur bei voller Kostenübernahme zustimmen konnte, da die Kosten für das komplette Verfahren aufgrund fehlender Erfahrungen nicht vorab bezifferbar seien.

Im Bauausschuss ist zu dieser Thematik keine Abstimmung erfolgt.

Der Finanzausschuss habe in seiner Sitzung über die anfallenden Kosten für das Verfahren diskutiert. Letztendlich habe man sich mehrheitlich dafür ausgesprochen.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE stellt den Antrag, dass die Textpassage aus der Begründung bzgl. der Kostenübernahme für das Verfahren zusätzlich in den Beschlusstext übernommen wird, da die Umbenennung keinen gemeindlichen Nutzen habe.

Beschluss-Nr.: 316/27/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt auf Antrag der Fraktion DIE LINKE die inhaltliche Änderung des Beschlussvorschlages zur BSV 132/27/2021 wie folgt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt, einen Teilbereich (laut Anlage 1) der Straße „Feldweg“ mit dem Straßennamen „Dorf Freiheit“ im Ortsteil Kummersdorf-Alexanderdorf umzubenennen.

Die Kosten für das gesamte Verfahren trägt der Antragsteller.

Abstimmungsverhältnis:

8x Ja-Stimmen
3x Nein-Stimmen
0x Enthaltungen

angenommen

Der Bürgermeister ergänzt, dass nach einer persönlichen Prüfung keine Notwendigkeit für die Umbenennung gegeben sei, da die Adresse des Antragstellers z.B. für den Rettungsdienst auffindbar ist. Deshalb könne er dem Beschluss nicht zustimmen.

Das Mitglied der Fraktion DIE LINKE äußert nochmal die Bedenken bzgl. der neuen Straßenbezeichnung in Hinblick auf die semantische Bedeutung.

Ein Mitglied der Fraktion widerspricht der getätigten Aussagen, da die Straße keine eindeutige Bezeichnung habe. Es spreche demnach nichts dagegen.

Der Teamleiter der Bauverwaltung erklärt, dass das betreffende Teilstück nicht offiziell als Straße ausgewiesen sei. Laut Straßenkataster gehöre es dem Feldweg an. Evtl. sei auch mit der Bezeichnung „Dorf Freiheit“ auf der Planzeichnung der angrenzende Platz gemeint und nicht die Straße. Es gebe hierfür keinen eindeutigen Nachweis.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung unterbricht die Diskussion und bittet um Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 317/27/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt, einen Teilbereich (laut Anlage 1) der Straße „Feldweg“ mit dem Straßennamen „Dorf Freiheit“ im Ortsteil Kummersdorf-Alexanderdorf umzubenennen.

Die Kosten für das gesamte Verfahren trägt der Antragsteller.

Abstimmungsverhältnis:

7x Ja-Stimmen
2x Nein-Stimmen
2x Enthaltungen

angenommen

Zu 11. Antrag auf BSV - Auftrag zur Vorbereitung und Beantragung von Fördermitteln für die Durchführung der Maßnahmen zur Renaturierung Mühlenfließ zur Verbesserung des ökologischen und chemischen Zustandes des Mellensee

Ein Mitglied der Fraktion UWG erklärt zum eingereichten Antrag, dass man bzgl. dieser Thematik um die vollumfängliche Unterstützung der Verwaltung bitte und man in diesem Zusammenhang die bestmögliche Fördermittelvariante nehmen solle.

Der Bürgermeister äußert, dass man diesbezüglich mit dem Verein ProMellensee e.V. in Kontakt stehe und in der folgenden Woche einen gemeinsamen Gesprächstermin vereinbart habe, um offene Fragen bzgl. der Förderung zu klären und das weitere Vorgehen zu besprechen. Des Weiteren weist er darauf hin, dass bereits seit einigen Jahren Gespräche zu diesen laufenden Projekten geführt wurden. In diesem Falle stelle sich jedoch die Frage, ob eine 100%ige Förderung überhaupt möglich sei. Dies müsse noch alles geklärt werden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung verweist nochmal auf, die laut eingereichten Beschlussvorschlag zweimonatliche Informationspflicht des Bürgermeisters zu diesem Projekt, was der Bürgermeister aber in diesem Falle nicht für erforderlich hält. Eine regelmäßige Mitteilung an die Gemeindevertretung über die aktuellen Sachstände bzw. Neuigkeiten sei jedoch gewünscht.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE erklärt, dass entsprechend dem Beschlusstextes eine nachträgliche Beratung in der Gemeindevertretung notwendig sei, falls die Kosten für das Projekt nicht zu 100% gefördert werden.

Beschluss-Nr.: 318/27/2021

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt:

Der Bürgermeister wird aufgefordert das Projekt Renaturierung Mühlenfließ des Vereins „Pro Mellensee e.V.“ vollumfänglich zu unterstützen. Insbesondere sind die Ehrenamtler so zu unterstützen, dass Behördenanfragen, Grundstücksangelegenheiten und ähnliches über die Gemeinde geregelt werden. Zielsetzung soll es sein, eine 100% Förderung für die bestmögliche und erfolgversprechendste Variante über das ELER-Programm zu beantragen und vorbehaltlich einer 100%igen Bewilligung der Mittel umzusetzen.

Der Bürgermeister informiert die Gemeindevertreter alle zwei Monate in der Gemeindevertreter-sitzung über den aktuellen Stand.

Abstimmungsverhältnis:

10x Ja-Stimmen
0x Nein-Stimmen
1x Enthaltungen

angenommen

Zu 12. MV 14/27/2021 - Zwischenbilanz Zinslose Stundung von Gewerbe- und Grundsteuern der Gemeinde Am Mellensee

Laut den Beschlüssen des Hauptausschusses vom 05.07.2021 zur zinslosen Stundung von Gewerbe- und Grundsteuern wird hiermit eine Zwischenbilanz mit Stand vom 31.10.2021 durch die Kämmerei zur Verfügung gestellt. Diese dient zur Information für die Mitglieder der Gemeindevertretung.

Zu 13. Information zur Personalbedarfsplanung "Innere Verwaltung" 2022 - 2027

Der Bürgermeister hat den angemeldeten Stellenbedarf der Teams in der Verwaltung in Form einer Tischvorlage zur Verfügung gestellt. Er unterbreitet den Vorschlag, dass diese Information zunächst in den einzelnen Fraktionen sowie Ausschüssen diskutiert werden. Anschließend könne man darüber in der Sitzung im Januar sprechen. In diesem Zusammenhang möge man auch die

zusätzlich benötigten Arbeitsplätze in Verwaltungsgebäude, welches sich im Eigentum der WVAM befinde, berücksichtigen. Bzgl. der Erweiterung des Verwaltungsgebäudes wurden bereits erste Gespräche mit dem Architekten sowie dem Geschäftsführer der WVAM geführt. Realisierbar wäre der Anbau über eine Erhöhung der monatlichen Miete. Es wurden auch Gespräche mit der GAG bzgl. der Nutzung des Nachbargebäudes geführt. Er bittet in diesem Zusammenhang um die Unterstützung der Gemeindevertretung.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE bittet darum, dass offene Fragen zum vorgelegten Stellenbedarf im Voraus gestellt werden können und diese dann zeitnah durch den Bürgermeister beantwortet werden. Der Bürgermeister stimmt dem zu, sofern es seine Zeit zulasse.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung bedankt sich bei den Teams sowie Teamleitern der Verwaltung für die Zuarbeit.

Zu 14. Information zur Überarbeitung/Aktualisierung von Satzungen der Gemeinde Am Mellensee

Auch hier wurde im Vorfeld eine Übersicht der aktuellen Satzungen der Gemeinde Am Mellensee in Form einer Tischvorlage erarbeitet und den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorgelegt.

Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass die Aktualisierung der Verwaltungsgebührensatzung die höchste Priorität habe und sich bereits durch die Verwaltung in Arbeit befindet. Des Weiteren hat die Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee eine sehr hohe Priorität, da die neu beschafften Feuerwehrfahrzeuge zwingend in die Gebührenordnung mit aufgenommen werden müssen. Hierzu sei auch eine externe Kalkulation erforderlich. An dritter Stelle folgt die Sondernutzungsatzung und anschließend die Satzung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. In dieser Satzung soll zukünftig auch der Punkt „straßenbegleitende Grünflächen“ integriert werden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung ergänzt, dass auch in diesem Fall die Übersicht zu den Satzungen zunächst in den Fraktionen und Ausschüssen diskutiert werden soll. Anschließend werde diese Thematik wieder auf die Tagesordnung der ersten Sitzung der Gemeindevertretung im nächsten Jahr genommen.

Zu 15. Information zum Kostenangebot für den Kauf bzw. Mietung einer Sitzungsmikrofonanlage – TOP wird entfernt

Dieser Tagesordnungspunkt wird entfernt.

Zu 16. Information zum Stand der Ausschreibung Strandbad Mellensee

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass der Bürgermeister die Informationen zu diesem Tagesordnungspunkt bereits in seinem Bericht unter dem TOP 05 gegeben hat. Es ist daher nicht notwendig dies hier erneut auszuführen.

Zu 17. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE fragt nach, ob bzw. wie man die Zeit bis zur öffentlichen Bekanntmachung von Satzungen und Beschlüssen verkürzen könne, da bis dahin oftmals viel Zeit vergehe. Die Sitzungstermine der Gemeindevertretung überschneiden sich oftmals mit dem Redaktionsschluss des kommenden Amtsblattes, so dass eine Bekanntmachung oft erst zum Ende des Folgemonats erfolge.

Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass eine offizielle Bekanntmachung ausschließlich über das Amtsblatt erfolgt. Im Entwurf des aktuellen Amtsblattes gebe es immer einen Platzhalter, damit die Beschlüsse als auch Satzungen noch im gleichen Monat veröffentlicht werden können.

Ein Mitglied der Fraktion UWG erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bzgl. der Kita-Bedarfsplanung sowie der Schulbedarfsplanung.

Der Bürgermeister erklärt, dass es zur Kita-Bedarfsplanung am 26.11.2021 ein Gespräch mit dem zuständigen Bereich des Landkreises in der Verwaltung geben werde, bei dem die letzten Zahlen zusammen abgestimmt werden. Bzgl. der Schulbedarfsplanung sind die Informationen an den Landkreis übermittelt worden. Dort ist man dabei, die entsprechende Planung zu erarbeiten.

Zu 18. Sonstiges

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung verkündet, dass es im Dezember keinen Hauptausschuss gibt und die letzte Sitzung der Gemeindevertretung schon auf den 14.12. vorgezogen wird. Des Weiteren wurde der neue Sitzungskalender für das kommende Jahr als Tischvorlage verteilt.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE erklärt, dass Sie erneut Probleme bzgl. der Teilnahme haben werde, da sich die Sitzungstermine des Kreistages laut Sitzungskalender zum Teil mit den Terminen des Haupt- sowie Finanz- und Wirtschaftsausschusses überschneiden. Daher bittet sie erneut darum, dass die Termine des FW-Ausschusses mit den Terminen des BSK-Ausschusses getauscht werden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung bittet in diesem Falle um eine interne Klärung mit den Vorsitzenden der betroffenen Ausschüsse.

Der Bürgermeister ergänzt hierzu, dass auch die anderen Mitglieder der Gemeindevertretung bzw. der Ausschüsse wichtige Termine haben und ihren privaten Kalender nach dem Sitzungskalender ausrichten. Deshalb soll die vorhandene Struktur bzgl. der Sitzungstermine erhalten bleiben.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass die Problematik bzgl. der Kostenumlage für Instandsetzungsarbeiten durch den KMS auf die Grundstückseigentümer in der nächsten Sitzung des KMS thematisiert werde. In Hinblick auf die aktuellen Urteile bzgl. der Gebührensatzung könne dies evtl. auch mal angepasst werden.

Der Bürgermeister bittet darum, dass die Anfrage vorab schriftlich beim KMS eingereicht werde.

Das Mitglied der Partei AfD beschwert im Namen eines Bürgers über die begrenzten Möglichkeiten bei der Terminvergabe für das Meldeamt. Man habe am Telefon wohl sogar die Auskunft erhalten, dass eine Terminbuchung für das Meldeamt nur online und nicht telefonisch möglich sei. Ältere Bürgerin und Bürger der Gemeinde haben bzw. nutzen kein Internet und können somit keinen Termin über den Online-Terminkalender auf der Homepage der Gemeinde buchen. Ohne einen festen Termin komme man auch nicht in die Verwaltung.

Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass das Meldeamt zurzeit nur mit einer 30 Stunden-Kraft besetzt ist und die Mitarbeiterin dort komplett ausgelastet sei. Auch die Termine in den kommenden Wochen sind schon komplett ausgebucht. Daher bittet er um Verständnis für die derzeitige Situation. Im Stellenbedarf ist deshalb auch eine weitere Stelle für das Meldeamt eingeplant.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärt, dass man im Falle eines Umzuges oftmals nur Sozialleistungen beantragen könne, wenn man bereits an der neuen Adresse gemeldet ist. Für solche dringenden Fälle sollten bestimmte Zeitfenster für die Bürger offengehalten und nicht gleich die gesamte Woche im Terminkalender verplant werden. Dies sorge für großen Unmut bei den Einwohnern.

Der Teamleiter der Bauverwaltung ergänzt, dass diese Beschwerde nur ein Einzelfall sein könne, da die Mitarbeiterin im Sekretariat mit Sicherheit Termine für das Meldeamt am Telefon vergibt.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE berichtet über die Teilnahme der Ortsteile Sperenberg sowie Mellensee an dem Programm „Mein Dorf hat Zukunft“. Infolgedessen ist von dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ein neues Projekt namens „Zukunft gemeinsam gestalten“ ins Leben gerufen worden. Dazu hat sie für jeden ein Informationsblatt mitgebracht. In dem Projekt geht darum, dass man unter Anleitung durchspielt, wohin es mit unserer Region bzw. unserem Ort zukünftig gehen könnte. Man solle sich überlegen, ob man sich bei diesem Projekt anmeldet bzw. sich auch die passenden Teilnehmer dafür finden.

Ein Mitglied der Fraktion CDU erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zu den restlichen Verschattungsanlagen für die Grundschule Sperenberg.

Der Teamleiter der Bauverwaltung erklärt hierzu, dass die Maßnahme noch in diesem Jahr ausgeschrieben werde, so dass die Auftragsvergabe sowie die Umsetzung zu Beginn des nächsten Jahres erfolgen könne.

Ein Mitglied der Fraktion UWG berichtet zum Thema Rufbussystem, dass der VTF diesbezüglich bereits in den Startlöchern stehe, jedoch warte man noch auf die Entscheidung des Kreistages. Man habe gehofft, dass der Fahrplanwechsel noch im Dezember dieses Jahres erfolgen könne. Nun werde die Umsetzung möglicherweise im April des nächsten Jahres erfolgen.

Des Weiteren geht er kurz auf die Problematik bzgl. des Schülertransportes in den Schulbussen ein. Die Schüler müssen teilweise immer noch die langen Fahrtstrecken zur Schule stehen, da nicht ausreichend Sitzplätze zur Verfügung stehen. Alle bisherigen Bemühungen beim Landkreis um diese Situation zu ändern, sind bisher leider ohne Ergebnis geblieben. Teilweise sei die Problematik bei den Abgeordneten im Kreistag überhaupt nicht bekannt gewesen. Man versuche nun mit anderen Mitteln auf diese Missstände aufmerksam zu machen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung ergänzt, dass das Thema im Kreis auf jeden Fall bekannt sei.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung schließt damit den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei allen Teilnehmern.

Am Mellensee, den 21.12.2021

M. Tscherwinka
Vorsitzender der Gemeindevertretung